

Unip.-Doz. Dr. Albert Niedermeyer

DER ÄRZTLICHE EINGRIFF

„HANDBUCH DER SPEZIELLEN
PASTORALMEDIZIN“
• VIERTER BAND

WIEN 1951

VERLAG HERDER

Band IV

Allgemeine Inhaltsübersicht

I. Ärztliche Eingriffe und allgemeine Behandlungsmethoden	p. 1
II. Eingriffe an den Fortpflanzungsorganen	p. 43
III. Sterilisation	p. 145
IV. Kastration	p. 333

Inhalt.

	Seite
<i>Ärztliche Eingriffe und allgemeine Behandlungsmethoden.</i> . . . . .	.1
<i>1. Allgemeines.</i> . . . . .	.1
1. Rechtfertigung des ärztlichen Eingriffes. . . . .	.1
2. Erlaubte und unerlaubte Eingriffe . . . . .	.1
a. Grundsätzliches. . . . .	.1
b. Erlaubtheit und Unerlaubtheit unter besonderen Umständen	4
a) Mangel der nötigen Kenntnis.	4
b) Leichtfertige Eingriffe. Polypragmasie.	4
c) Gefälligkeitsoperationen.	4
d) Scheinoperationen.	5
'3. Differente Behandlungsmethoden . . . . .	.6
a. Grundsätzliches.	6
b. Impfung.	7
c. Serum-Therapie.	8
d. Malaria-Therapie bei progressiver Paralyse.	9
e. Schock-Therapie. . . . .	.10
f. Operationen am Zentralnervensystem („Psychochirurgie“)	10
4. Physikalische Behandlungsmethoden . . . . .	.12
a. Allgemeines. . . . .	.12
b. Mechanische Einwirkungen. Massage. . . . .	.13
c. Strahlentherapie . . . . .	.14
5. Naturheilverfahren. . . . .	.15
a. Allgemeines. . . . .	.15
b. „Außenseiter-Methoden“. . . . .	.17
c. Homöopathie. Biochemie. . . . .	.18
d. Wissenschaftliche Medizin und Volksmedizin. . . . .	.19
6. Diät- und Fastenkuren. . . . .	.19
a. Ernährungstherapie. . . . .	.19
b. Fastenkuren (Heilfasten). . . . .	.20
7. Psychotherapie. . . . .	.21

	Seite
II. Spezielles	23
1. Chirurgische Eingriffe im allgemeinen	23
a. Vorbereitung zur Operation.	23
b. Narkose und Anästhesie-Verfahren	24
a) Allgemein-Narkose. f	24
1) Inhalations-Narkose.	24
2) Dämmerschlaf-Methoden.	25
3) Rectal-Narkose	25
4) Intravenöse Narkose	25
b) Lokal-Anästhesie.	26
c) Lumbal-Anästhesie.	26
Caudal-Äriästhesie.	26
d) Die Frage der Narkose-Spezialisten	26
e) Pastoralmedizinische Bedeutung	27
2. Transfusion.	28
a. Historisches.	28
b. Anwendungsgebiete.	29
c. Gefahren.	29
a) Krankheitsübertragung.	29
b) Gefahr des Mißbrauches.	30
c) Möglichkeit impoiederabler Einflüsse.	30
d. Transfusion von konserviertem Blut	31
a) Leichenbluttransfusion	31
b) Transfusion von lebend konserviertem Blut	31
c) Beurteilung	32
3. Transplantation	32
a. Begriff, Wesen.	32
b. Anwendungsgebiete.	33
a) zur Deckung von Defekten.	33
b) zwecks Organüerpflanzung.	33
c. Beurteilung.	33
4. Kosmetische Eingriffe.	35
5. Aderlaß. Blutentnahme. Injektionen	38
a. Venae sectio. Venae punctib.	38
b. Injektionen	39
c. Punctio cordis.	40

Inhalt.

	Seile.
• ,	
<i>Eingriffe an den Fortpflanzungsorganen.</i>	49
<i>I. Allgemeines.</i>	49
1. Übersicht des Stoffes.	49
2. Pastoralmedizinische Bedeutung	49
a. Klinische und pastoralmedizinische Gesichtspunkte.	49
b. Grundsätze für die pastoralmedizinische Beurteilung •	51
<i>II. Spezielles.</i>	54
1. Die gynäkologische Untersuchung.	54
a. Methodik.	54
b. Fragen der ärztlichen Berufsethik ;	57
c. Fragen der Moralthologie.	58
2. Gynäkologische Massage (Thure-Braiidt).	60
a. Methode, Indikationen, Kontraindikationen.	60
b. Gefahren	61
c. Beurteilung	63
3. Eingriffe der sog. „kleinen Gynäkologie“	63
a. Begriffliches.	63
b. Sondierung. Intrauterine Auswischungen.	64
c. Curettement (Abrasio uteri).	65
d. Probe-Excisionen.	68
e. Tumor-Diagnose.	68
f. Pessar-Applikation	71
a) Therapeutische Anwendung.	71
b) Kontrazeptive Anwendung	71
g. Fluor., Entzündliche Erkrankungen.	73
a) Fluor.	73
b) Entzündliche Erkrankungen.	74
h. Sonstiges.	78
a) Verödung des cavum uteri.	78
b) Kauterisation.	78
c) Dysmenorrhoe.	79
i. Gesamtbeurteilung der „kleinen Gynäkologie“	80

	Seile
4. Eingriffe am Hymen	81
a. Defloratio artificialis.	/ 81
a) Begriffliches. Indikationen	81
b) Berechtigung des Eingriffes.	* 82
c) Unberechtigte Anwendung	83
h. Hymenplastik (reparatio hyminis plastica).	83
5. Circumcisio.	85
a. Circumcisio praeputii • . . . •	85
b. Circumcisio clitoridis s. puellarum.	86
c. Klitorikathesis (Halben).	\ \ 87
6. Sexualoperationen bei Primitivwülkern	88
7. Eingriffe bei Mißbildungen des Genitale.	89
a. Allgemeines.	89
b. Übersicht über die wichtigsten Formen der Mißbildungen	90
a) Männliches Geschlecht	90
b) Weibliches Geschlecht	90
c) Zwitterformen.	90
c. Allgemeine Beurteilung von operativen Korrekturen bei Mißbildungen.	91
d. Spezielle Kritik einzelner Eingriffe.	92
a) Vagina duplex artificialis.	92
b) Operationen bei Doppelbildungen.	93
a) Vagina septa.	93
β) Uterus duplex.	94
c) Gynatresien. Operationen zur Bildung einer vagina artificialis	94
a) Indikationen. Methoden.	94
β) Beurteilung	95
8. Fragliche Geschlechtsverhältnisse. „Geschlechtsumwandlung“	98
a. Pathologische Prozesse.	98
b. Fälle von Geschlechtsirrtüm („erre'ur de sexe“)	99
c. „Geschlechtsumwandlung“ i. e. S..	102
9. Keimdrüsenüberpflanzung. „Verjüngung“.	104
a. Keimdrüsenüberpflanzung.	104
b. Bastardierungsversuche zwischen Mensch und Affen	106
c. „Verjüngung“.	* 109
a) Begriffliches.	109
b) Methoden	110
c) Kritik der Methoden	112
d) Rechtliche und moralische Beurteilung.	114
10. Sonstige Eingriffe.	115
a. Eingriffe bei Sterilität	115
b. Fecundatio artificialis.	118

	Seite
c. Eingriffe bei Lageanomalien . . . . .	.119
a) Allgemeines . . . . .	.119
b) Methoden . . . . .	.119
c) Interpositio uteri . . . . .	.121
d. Descensus. Prolaps . . . . .	.122
e. Fisteln . . . . .	.123
f. Tumoren . . . . .	.124
a) Allgemeines • • . . . . .	.124
b) Gutartige Tumoren des weiblichen Genitale • . . . . .	.124
a) Ovarien. . . . .	.124
β) Uterus. . . . .	.125
c) Maligne Tumoren des weiblichen Genitale. . . . .	.129
a) Übersicht . . . . .	.129
β) Corpus- und Portio-Carcinom. . . . .	.129
γ) Carcinom und Gravidität . . . . .	.131
d) Tumoren des männlichen Genitale. . . . .	.134
11. Pastoralmedizinische Gesamtbeurteilung . . . . .	.135
Literatur . . . . .	.139

	Seite
2. Vererbung von Krankheiten (Erbspathologie)	183
a. Allgemeines	183
b. zur speziellen Erbspathologie	184
a) Augenleiden	185
b) Ohrenleiden	185
c) Hautleiden	185
d) Mißbildungen	186
c) Konstitutionsanomalien, Diathesen	186
f) Nervenleiden	188
g) Geisteskrankheiten	188
3. Kritik der „gesetzlichen Erbkrankheiten“	189
a. Allgemeines, Übersicht	189
b. Spezielle Kritik	190
a) angeborener Schwachsinn	190
b) Schizophrenie	192
c) zirkuläres Irresein	195
d) erbliche Fallsucht (Epilepsie)	196
e) erblicher Veitstanz (Chorea Huntingtoni)	197
f) erbliche Blindheit	198
g) erbliche Taubheit	199
h) schwere erbliche körperliche Mißbildungen	199
i) schwerer Alkoholismus	200
c. Zusammenfassende Gesamtkritik	201
a) Allgemeines	201
b) Widersprüche der Argumentation	204
4. Erfolgsaussichten der Sterilisation	206
a. mathematisch-variationsstatistische Grundlagen	207
b. Erfolgsaussichten auf Grund der Krankheitshäufigkeit	208
c. Erfolgsaussichten bei restriktiver und extensiver Praxis	211
a) restriktive Praxis	211
b) extensive Praxis	212
d. Die Gefahr der Mitausrottung wertvoller Anlagen	213
5. Sozialbiologische Erwägungen	216
a. die „Verpöbelung der Rasse“	216
b. der Umfang der erblichen und der sozialen Belastung	218
<i>//. Soziologisch-juridischer Teil.</i>	222
<i>A. Soziale Fragen.</i>	222
1. Allgemeine Gesichtspunkte	222
a. Eugenik und soziale Frage	222
b. Bevölkerungspolitische Erwägungen	223

	•Seite
2. Spezielle Fragen v	226
a. Differenzierte Fürsorge	• • • 226
b. Asylierung, Verwahrung	227
c. die Kosten der Sterilisation	228
d. Soziologisches Gesamturteil	231
B. Juridische Fragen.	232
1. Die grundsätzliche Unerlaubtheit der Sterilisation	232
a. Allgemeines.	232
b. das schutzwürdige Rechtsgut *	234
2. Das bisher geltende Recht und die Strafrechtsreform.	236
a. Übersicht	236
b. Vorschläge de lege ferenda	239
3. Die Sterilisation in anderen Staaten	250
III. Theologischer Teil	255
1. Allgemeines.	255
<2. die Lehre der Moralthologie.	255
a. allgemeine Gründe der Unerlaubtheit	255
b. die Unerlaubtheit der mutilatio gravis.	256
a) Begriffliches.	256
b) die Voraussetzungen der Erlaubtheit ärztlicher Eingriffe	257
c) die Unerläubtheit der Sterilisation.	258
c. die Sterilisation als Kontrazeptivmittel.	260
3. Einwände gegen die katholische Morallehre.	262
a. Weltanschauliche Grundlagen.	262
b. der Standpunkt des „totalen Staates“.	264
c. der Standpunkt des Protestantismus.	267
4. Katholische Stimmen für die Sterilisation	272
5. Ein moralthologisches Gutachten.	280
a. Allgemeine Beurteilung ••	280
b. Einzelfragen	283
a) Mitwirkung *	283
b) Träger und Berater der gesetzgebenden Gewalt	284
c) „Quasi-Zustimmung“.	284
d) „bona fides“.	285
e) die Erbkranken	285
f) der Arzt	285
g) beamtete Stellen	286
h) nichtbeamtete Stellen.	287
i) der Seelsorger.	288

	Seite
c. Die Bedeutung des Gutachtens für'aktuelle Fragen	290
a) die Frage der Mitwirkung	290
b) guter Glaube und Ärgernis	293
6. Kirchliche Lehrentscheidungen	294
a. Ältere Entscheidungen	294
b. die Enzyklika „Casti connubii“.	295
c. Deutung der Enzyklika „Casti connubii“.	297
d. Weitere Entscheidungen • :	298
7. Kirchenrechtliche Fragen	299
a. die Frage der „eugenischen Eehindernisse“.	299
b. die Ehefähigkeit der Sterilisierten	301
c. die Frage der Irregularität	304
8. Pastorales	306
Zusammenfassung.	309
Literatur.	310

Inhalt.

	Seite
1. Begriffliches	337
2. Historisches	338
a. Entstehungsursachen, Motive.	338
b. Rechtliche und soziale Stellung	342
c. Entwicklung im christlichen Mittelalter.	346
3. Wirkungen der Kastration	347
a. Beobachtungen im Tierreiche.	347
b. Beobachtungen am Menschen.	349
a) morphologisch-physiologische Wirkungen.	349
b) psychische Wirkungen.	351
c) psychophysische Wirkungen auf die Sexualität	352
4. Methoden und Anwendungsgebiete.	353
a. Methoden	353
b. Anwendungsgebiete („Indikationen“).	354
5. Kritik der Indikationen.	355
a. therapeutische Indikation (Kastration als <i>Heilmittel</i>).	355
b. kriminologische Indikation (Kastration als <i>Strafe</i>).	358
a) gesetzliche Bestimmungen	358
b) Erfolgsaussichten.	359
c) Erfahrungen.	360
6. Die „castratio euphonica“.	363
7. Moraltheologische Beurteilung.	365
8. Kirchenrechtliche Folgen	367
9. Kirchliche Lehrentscheidungen.	368
a. Zur Frage der Ehefähigkeit	368
b. Zur Frage der moralischen Erlaubtheit.	369
Literatur.	371